

# Bayerisches Hauptstaatsarchiv

Bayerisches Hauptstaatsarchiv · Postfach 221152 · 8000 München 22

Herrn  
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann  
Seminar für mittlere und  
neuere Geschichte  
Platz der Göttinger Sieben 5  
3400 Göttingen


Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen	Telefon (0 89) 2 86 38-	Zimmer-Nr.	München
	15.2.1993	0808/2911	587	136	22.2.1993
			oder 28 63 80		

## Paläographische Studien

Sehr geehrter Herr Professor,

die Sie interessierenden zehn Kaiser- und Königsurkunden, von denen acht zur baldigen Abgabe an das Staatsarchiv Bamberg vorgesehen sind, haben wir für Sie bereitgelegt. Die elfte Urkunde (von 1060 Juli 22), die heute die provenienzgemaße Signatur Domvikarie Eichstätt Urk.1 trägt, ist von uns zuständigkeitshalber im vergangenen Jahr zusammen mit den übrigen Eichstätter Beständen (Hochstift, Domkapitel usw.) an das Staatsarchiv Nürnberg (Archivstr.17, 8500 Nürnberg 12) abgegeben worden; Sie müßten diese also dort einsehen.

Mit freundlichen Grüßen  
I.A.

  
Dr. Höppl  
Archivoberrat

Dienstgebäude:  
Schönfeldstraße 5  
München

Öffnungszeiten:  
Mo. 8.15 - 16.00 Uhr, Lesesaal 8.15 - 18.00 Uhr  
Di. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr, Lesesaal 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 13.30 Uhr, Lesesaal 8.00 - 13.30 Uhr

Konto:  
Postgiroamt München  
Nr. 413 41-805 (BLZ 700 100 80)

Neuhy. 51A, Dem revere Studenten Hr. 1

Bayrisches Hauptstaatsarchiv

Herrn  
Hr. Dr. Hartmut Hoffmann  
Seminar für Mittlere und  
Neuere Geschichte  
Platz der Göttinger Sieben 5  
3400 Göttingen

13.2.1993 08072911 987 138 22.2.1993

Paläographische Studien

Sehr geehrter Herr Professor,

die Sie interessierenden zehn Kaiser- und Königsurkunden, von denen acht zur baldigen Abgabe an das Staatsarchiv Bamberg vorgehen sind, haben wir für Sie bereitgelegt. Die elfte Urkunde (von 1000 Juli 23), die heute die provinzengemäße Signatur Domvikarie Eichstätt Urk. I trägt, ist von uns zusätzlich halber im vergangenen Jahr zusammen mit den übrigen Eichstätter Beständen (Hochstift, Domkapitel usw.) an das Staatsarchiv Nürnberg (Archivstr. 17, 8500 Nürnberg 12) abgegeben worden; Sie würden diese also dort einsehen.

Mit freundlichen Grüßen  
I.A.

Dr. Höpfel  
Archivoberrat



Stadt Nürnberg  
 Stadtbibliothek · 413 · Postfach · 8500 Nürnberg

## Stadtbibliothek

Herrn  
 Prof. Dr. H. Hoffmann  
 Seminar f. mittlere  
 u. neuere Geschichte  
 Platz der Göttinger Sieben 5  
 3400 Göttingen

**Direktion und Verwaltung, Egidienplatz 23**  
**Fernruf (09 11) 231-27 90 / 27 91**  
 Zentralbibliothek, Gewerbemuseumsplatz 4  
 Fernruf (09 11) 231-2672  
 Bibliothek Egidienplatz, Egidienplatz 23  
 Fernruf (09 11) 231-27 83  
 Abt. Musikbibliothek, Königstorgraben 3  
 Fernruf (09 11) 231-31 05  
 Abt. Verwaltungsbibliothek, Hauptmarkt 18  
 Fernruf (09 11) 231-27 50 / 27 30  
 Abt. Fahrbibliothek, Raudtener Straße 23  
 Fernruf (09 11) 834290  
 Abt. Zweigstellen  
 Fernruf (09 11) 231-0  
 Abt. Schulbibliotheken, Egidienplatz 23  
 Fernruf (09 11) 231-33 64  
 Abt. Sammlungen, Egidienplatz 23  
 Fernruf (09 11) 231-27 69

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen	Durchwahl-Nr.	Datum
5.11.1992	413-30-10	231-2769	10.11.92

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 5. November 1992. Wir veranlassen, daß unser Photograph, Herr Hilbinger, 8501 Schwaig-Behringersdorf, Tel.: 0911/507 49 02, die drei Mikrofilmaufnahmen für Sie macht und Ihnen diese direkt zusendet. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß das Fragment auf dem vorderen Innendeckel bei Cent. II. 78, sehr schlecht erhalten ist und wir nur hoffen können, daß Ihnen das Bild von Nutzen sein wird.

Da wir nur die Möglichkeit haben, Mikrofilmaufnahmen zu machen, und es außerdem für Sie preiswerter sein wird, Vergrößerungen zu machen, geben wir Ihnen vorsichtshalber die Originalgrößen an:

Cent. II. 42: 42 x 26 cm

Cent. II. 78, vorderer Innendeckel: 24 x 35, hinterer Spiegel: 23 x 37.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. *Helga Jubitz*

Helga Jubitz

Anlage: Verpflichtungserklärung.  
 Bitte ausgefüllt zurücksenden.

Fernruf-Vermittlung: (09 11) 231-0  
 Teletex: 911 8692 hvan  
 Konten:  
 Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 76050101) Nr. 1.010.941  
 Bayer. Landesbank Nürnberg (BLZ 76050000) Nr. 30/70036  
 Postgiroamt Nürnberg (BLZ 76010085) Nr. 15-854

Minny Stadter.



Nürnberg Stadtbibliothek

Stadt Nürnberg  
Stadtbibliothek · Postfach · 8500 Nürnberg

## Stadtbibliothek

Herrn Professor  
Dr. Hartmut Hoffmann  
Seminar für mittlere u. neuere  
Geschichte der Universität  
Nikolausberger Weg 9c  
3400 Göttingen

Direktion und Verwaltung, Egidienplatz 23  
Fernruf (09 11) 16-27 90/27 91  
Zentralbibliothek, Egidienplatz 23  
Fernruf (09 11) 16-27 79  
Zentralbibliothek, Gewerbemuseumsplatz 4  
Fernruf (09 11) 16-24 95/26 71  
Abt. Musikbibliothek, Königstorgraben 3  
Fernruf (09 11) 16-31 05  
Abt. Verwaltungsbibliothek, Hauptmarkt 18  
Fernruf (09 11) 16-27 30/27 50  
Abt. Fahrbibliotheken, Raudtener Straße 23  
Fernruf (09 11) 83 42 90  
Abt. Zweigstellen  
Fernruf (09 11) 16-1  
Abt. Schulbibliotheken, Egidienplatz 23  
Fernruf (09 11) 16-33 64

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen	Durchwahl-Nr.	Datum
23.06.82	413-30-10	16 - 27 85	06. Juli 1982

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

auf Ihre Anfrage können wir Ihnen mitteilen, daß die Handschrift  
Cent V App. 96 ("Lex Salica" aus dem 9. Jh.) sich noch in den Beständen  
unserer Bibliothek befindet.

Literatur darüber lt. unserem Katalog:

R. Schröder: Deutsche Rechtsgeschichte. 6. Aufl., Bd. 1, S. 259

Bischof, Bernhard u. Jos. Hofmann: Libri Sancti Kyliani. 1952  
(= Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums Würzburg,  
H. 6)

(Die Handschrift soll sich im 9. Jh. in der Würzburger Dombiblio-  
thek befunden haben.)

Ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich Sie auf zwei weitere  
Handschriften aus unserem Bestand hinweisen, die in diese Zeit gehören:

Cent III, 23 : Isidor v. Sevilla, Etymologiae (10. Jh.)

Cent IV, 4 : Evangeliar aus Reichenau (um 1000). *Vogel, Reichenauer Buch  
malerei, 4 gr. Initialen, 8 Bl. Kaminfall. - Hebräisch unbekannt, um  
15 Jh. - Pädagog. Vermerk (Lese- + Signaturvermerk)*

9-16

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

*Thomann*

Dr. Günther Thomann

*Trav (Dr.) Neske*

Cent. V. Apr 43 t Erwang. 9. Jh.

Herrn Professor  
Dr. Hartmut Holtmann  
Seminar für mittlere u. neuere  
Geschichte der Universität  
Nikolausberger Weg 20  
3400 Göttingen

25.06.82 113-80-10 16-27 82 06. Juli 1982

Gehr. geehrter Herr Professor Holtmann,

zu Ihre Anfrage können wir Ihnen mitteilen, daß die Handschrift  
Cent. V App. 96 ("lex Salica" aus dem 9. Jh.) sich noch in den Beständen  
unserer Bibliothek befindet.

Literatur darüber ist. unserem Katalog:

1. Schröder: Deutsche Rechtsquellen. 6. Aufl., Bd. 1, S. 259.  
Nischol, Bernhard u. Jos. Holzer: Lexici Sacri Lytani. 1922  
(= helfen zur Forschung zur Geschichte des Bistums Würzburg,  
H. e.)  
(Die Handschrift soll sich im 9. Jh. in der Würzburger Dombiblio-  
thek befinden haben.)

Ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich Sie auf zwei weitere  
Handschriften aus unserem Bestand hinweisen, die in diese Zeit gehören:

Cent III, 23 : Laidor v. Sevilla, 11. Jh.  
Cent IV, 4 : Bannreife aus Reichenau (11. Jh.)

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Dr. Günther Thoma

Germ. Nat.mus.

Bibl.

Nürnberg

S. v. Damen, s. g. Herren!

Für meine paläograph. Forschungen benötige ich  
Photos aus den folgenden Inkunabeln Ihres Museums:

Inc. 33529, die beiden Seiten des ~~Pergamamentstreifens~~ Perga-  
~~mentstreifens~~ (Brevierfragment 11. Jh.), der  
sich zwischen dem letzten Blatt und dem hinteren  
Buchdeckel befindet;

Inc. 102052/82 P. 2, ~~der~~ Streifens von einem Doppelblatt  
(3 x 18,5 + 20 cm), der sich zwischen dem ~~dem~~  
vorderen Buchdeckel und fol. 1 befindet.

/beide Seiten  
des

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir von den angeführten  
Stücken Rückvergrößerungen im Originalformat auf Hochglanz-  
papier anfertigen ~~lassen~~ ließen.

In der Inc. 34042 Pars I (Hellwig, Inkunabelkatalog S.  
285 Nr. 932) ist beim Einbinden makuliertes Material aus ~~dem~~  
einem großen Antiphonar des frühen 11. Jhs. verwendet worden;  
neben den schmalen Streifen, die in den vorderen und hinteren  
Lagenmitten zur Verstärkung miteingebunden sind, sind vor  
allem die beiden Stücke interessant, die im vorderen und im  
hinteren Innendeckel überklebt worden sind (ca. 24,5 x 9 cm).  
Könnten Sie diese bitte herauslösen (lassen) und mir davon  
Photographien (wie oben) anfertigen ~~lassen~~ ? Ich wäre Ihnen  
sehr zu Dank verbunden, wenn ~~sich~~ Sie mich bei meinen  
Forschungen unterstützen würden.

Mit freundl. Grüßen

StG

Berlin (West), Staatsbibliothek, theol. lat. qu. 15. -  
Graduale; 20 x 13 cm; Prov.: Minden, Dom. - Lit.: Rose,  
Verzeichnis 2,2, S. 682 - 684 Nr. 693; E. M. Bannister, Monu-  
menti vaticani di paleografia musicale latina, Codices e vati-  
canis selecti phototypice expressi 12 (1913) Textbd. S. 5;  
Kunst und Kultur im Weserraum 2, S. 519 f. Nr. 206; von Schroe-  
der, Mindener Domschatzinventar S. 24 Nr. 8/6 mit Abb. S. 26.

Hand A fol. 2<sup>r</sup> - 192<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup> - 233<sup>v</sup> z. 10; Hand B fol.  
192<sup>v</sup>, 209<sup>v</sup> z. 11 - 12; Hand C fol. 233<sup>v</sup> z. 11 - 13.

A ist der sanktgallische Kalligraph, der auch Berlin theol.  
lat. oct. 1 geschrieben hat. B und C haben Nachträge geliefert,  
von ihnen dürfte C ein Mindener Schreiber sein. Am Anfang zwei  
Zierseiten (fol. 1<sup>v</sup>, 2<sup>r</sup>); des weiteren goldene, rotliniierte  
Initialen auf blauem Grund, ähnlich wie in den anderen Mindener  
Codices aus St. Gallen. In der Litanei fol. 144<sup>r</sup> werden nur  
Gorgonius (zweimal) und Gallus, in der Letania Ambrosiana auf  
fol. 146<sup>r</sup> wird allein Gallus durch Capitalis rustica hervor-  
gehoben. Gleich den übrigen Handschriften der Sigebertgruppe  
wird das Graduale zwischen 1022 und 1036 entstanden sein.

Minden . GNM



Nimby, Sam. Nat. mon. Hs. 29770 [(Re 443) 4

Katalog: Dr. Hlg,  
München

Ausgabe v. Kindern in Neumarkt 29. X. 73

Maße: 20 x 25,5 cm.

Wangeltan Regensb. ca. 1000

fol. 1<sup>v</sup> Incipitbuch in großer Capital

fol. 2<sup>r</sup> Finisbuch Cum esset desponsata mater

Tha Maria Joseph:

dreifacher Rand: Gold / Palmetten / Fäden



Hand A fol. 2<sup>v</sup> - 87<sup>r</sup> f. 10; fol. 87<sup>v</sup> - 200<sup>v</sup>

(ausgenommen fol. 93<sup>r</sup> f. 13-14, auf Rand  
ebenfalls Regensb.)

f n? lllp s d & - A A E z E y q  
x ~ N P E N K L b; b; x  
g u q or v

Hand B fol. 87<sup>r</sup> f. 11-17 (Hedeshen?)

fol. 83<sup>r</sup> am unteren Rand fehlender Text in 2 Zeilen in  
anderer Hand nachgetragen

die roten Rubriken von derselben Hand wie der Text (derselbe l.  
f. oft ganz od teilweise wie die Rubriken in Capitalis rustica),  
auch die goldenen Rubriken auf Pergament von Hand A; allerdings  
wegen des Goldbuchs nicht ganz eindeutig

die Intholen an den Peristomen an fangen J (in illo tempore)  
 messen rund, ein fast



for 1<sup>v</sup>

G R

I I E P U

for 2<sup>a</sup> obere Hälfte: C  $\bar{V}$  mit Knollenranken +  
 Verknotungen (fied + leben), de zw. Furchen, stumpf  
 dunkelgrün + blau H

untere Hälfte: grün-schwarzbrauner Grund, dann  
 hellbraune Ranken ausgepart, in denen (ebenso ausgepart)  
 2 jg. ständige Vögel

bei Ranken gelegentl. Fr. Kolben

in der Abfolge der Lesj keine Hk in bei heterogeloten (außer bei  
 Hk, Nava, Peter + Paul etc.)



an) Kunz fund. Witten Hd.

Ar a e x f f g & b x q  
parte

- S. D. 303

Briefbogen 1 Bl., bene wtm, 2spalt.  
n. XII abrotink (Schottland?)

- S. D. 3337. 3338

2 Bll. n. IX? od. n. X Italien?

- S. D. 3335

1 Bl., 2spalt., 27,5 x 18,5 cm, Rückseite großer  
Text verbleibt, darauf Reutney v. 1580: „Dieses Buch  
erlebet mir mein Bruder Hermann Wolff. abrotink  
an Zürich zur Comstantz dem 15. November  
Im 1580 Jahre.“

Grammatik

Seite heißt (n. X) n. IX? n. Titel:

A A f I & q r q p

Photo: → Recto Inc. n. 7 laec omis

cf. Ottobacher  
(Augs. Sp. 81A)?

Nürnberg. Stadtbibl. Cent. III 23

(1967)

Indos

K. Schneider

Hand. (Lohn 15. Jh. 1440) mit aufgeklebten alten Signaturen

A 24

Maße: 24,5 x 33,5 cm

Provenienz: Nürnberg, Dominikanerkloster

fol. 1 + 191-198 Ergänzung (+ Zusatzblätter) 15. Jh.

fol. 1<sup>a</sup> - 191<sup>a</sup> Indos, Mystologie; fol. 192<sup>a</sup> - 198<sup>a</sup> Indos, Liber de uincis

zweispaltig

Hand A fol. 1<sup>a</sup> - 57<sup>a</sup>, 86<sup>a</sup> - 190<sup>v</sup>

Handkürzel  
korrigieren!!

oz A oz oz α m = un: (fol. 31<sup>a</sup> rechts)  
R P E

Hand B fol. 57<sup>v</sup> - 64<sup>v</sup>

oz α oz oz

Hand C fol. 65<sup>r</sup> - 67<sup>v</sup>

Hand D fol. 68<sup>r</sup> - 85<sup>v</sup>

fol. 167<sup>v</sup> unten Rand Fidenzeichnung Christuskopf

fol. 169<sup>v</sup> " " " Halbjahre mit H. oben, Engel ?

---

Codex des 1. H. des 11. Jhs., vergleichen mit den anderen  
Händen von A sehr alt. (auffallend edlig + genau)

Photos: fol. 10<sup>r</sup> oben Hälfte (Forinons), 27<sup>r</sup> (tercior),  
45<sup>r</sup> (ota), 56<sup>r</sup> (ue), 62<sup>r</sup> (con fcorant), 66<sup>r</sup> (et angelica),  
79<sup>r</sup> (ecile) r - jeweils mit oben Hälfte: fol. 169<sup>v</sup> unten Hälfte

Nürnberg. Stadtbibl. Cent. 4, 4 ✓

Evangelien Responsorien

Zeich: 230 x 21,5 cm

Dresden  
Clm. 4453  
Vöf

Hand A fol. 1<sup>v</sup> - 10<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup> - 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup> f. 7 [m] and ceteris  
- fol. 74<sup>v</sup> f. 6 sequenti, f. 132<sup>r</sup> - 182<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup> - 185<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup> - 23  
γ x ε υ u λ α δ

f. 11<sup>r</sup> - 18<sup>v</sup> Kalendarium, fol. 19<sup>r</sup> fursite libri functionum

Hand B fol. 19<sup>v</sup> - 25<sup>v</sup>, fol. 188<sup>r</sup> f. 8<sup>1/2</sup> patris - fol. 193<sup>v</sup>  
g γ ε α ε η ι x s q r ~ ~ h  
λ

Hand C fol. 29<sup>r</sup> f. 1 - 7 m [and ceteris]

St. Gallen?

g α ε η g δ ~ a

Hand D fol. 74<sup>v</sup> f. 6 Explicit - fol. 76<sup>v</sup> capitula. dyonisi  
f. 116<sup>r</sup> f. 13 Explicit - f. 121<sup>r</sup>

fol. 77<sup>r</sup> f. fursite incipit evangelium Marc.

Thron: fol. 192<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>

Hand.  
Donauerschiffen  
B.H. katal.

Hand E fol. 77<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>-83<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>-126<sup>v</sup>, 187<sup>v</sup> -

188<sup>r</sup> } 8 in sine

I m e g Q ~ h e x r h -

Let in  
St. Gallen!  
das hl. rechte  
evangelium; die  
Charakteristika  
alle durch aufgeführt

Hand F f. 78<sup>r</sup>-81<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>-116<sup>r</sup> } 13 interpunct

a - - v F ~ y x t A q & A e N

F

Hand G f. 81<sup>v</sup> ohne wie F, red. in loth

f. 122<sup>r</sup> Fiesche Inscr. evangelium Lucae

Hand H f. 127<sup>v</sup>-131<sup>v</sup>

f. 187<sup>r</sup> Fiesche Inscr. evangelium Johannis

Tron.: Inscr. 67

f. 234<sup>r</sup> In te libro est Martini Reichelin doctoris decretorum  
scomon Thome ac Petri iniorum ecclesiarum canonicorum Argentorensium  
et decessit ex legatione quondam patris sui videlicet dñi Martini  
Reichelin nunciarii thori ecclie Argentiensis.

Inscr. auf hinterem Innendeckel dat. die Zahl 1419 f. 234<sup>r</sup> col. 1. vobis in d. c.  
wie Argentor. proponit in sine v. 1419 die d. Hugo de Geroltseck canonicus ecclie Arg. quod  
licet...



Wien, Melancthon-Gymn. Wien lat. 90. 7

Journal Nr. 4781<sup>deid</sup>

Vermächtniß des Prof. P. Jacobus Meyn in  
die Gymn. lib. gelehrene

17 Bll.

Perkins u. Stone

Vorform d. räd.-  
thierung.  
kinn?  
c. 8

Hd A 1<sup>r</sup>. 2<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup> & 9 - 5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>

ct x ft y & r & ad q. q. &

Hd B 2<sup>v</sup> - 5<sup>r</sup> & 1

x x & y t a<sup>2v</sup> ct ft s + f gehen chr. unter 7.

v & H a e

Hd C 5<sup>r</sup> & 3 - 8

f q. Q

= A?! Hd D 6<sup>r</sup> +

q. x ft & - g s, f. + r gehen chr. unter 7.

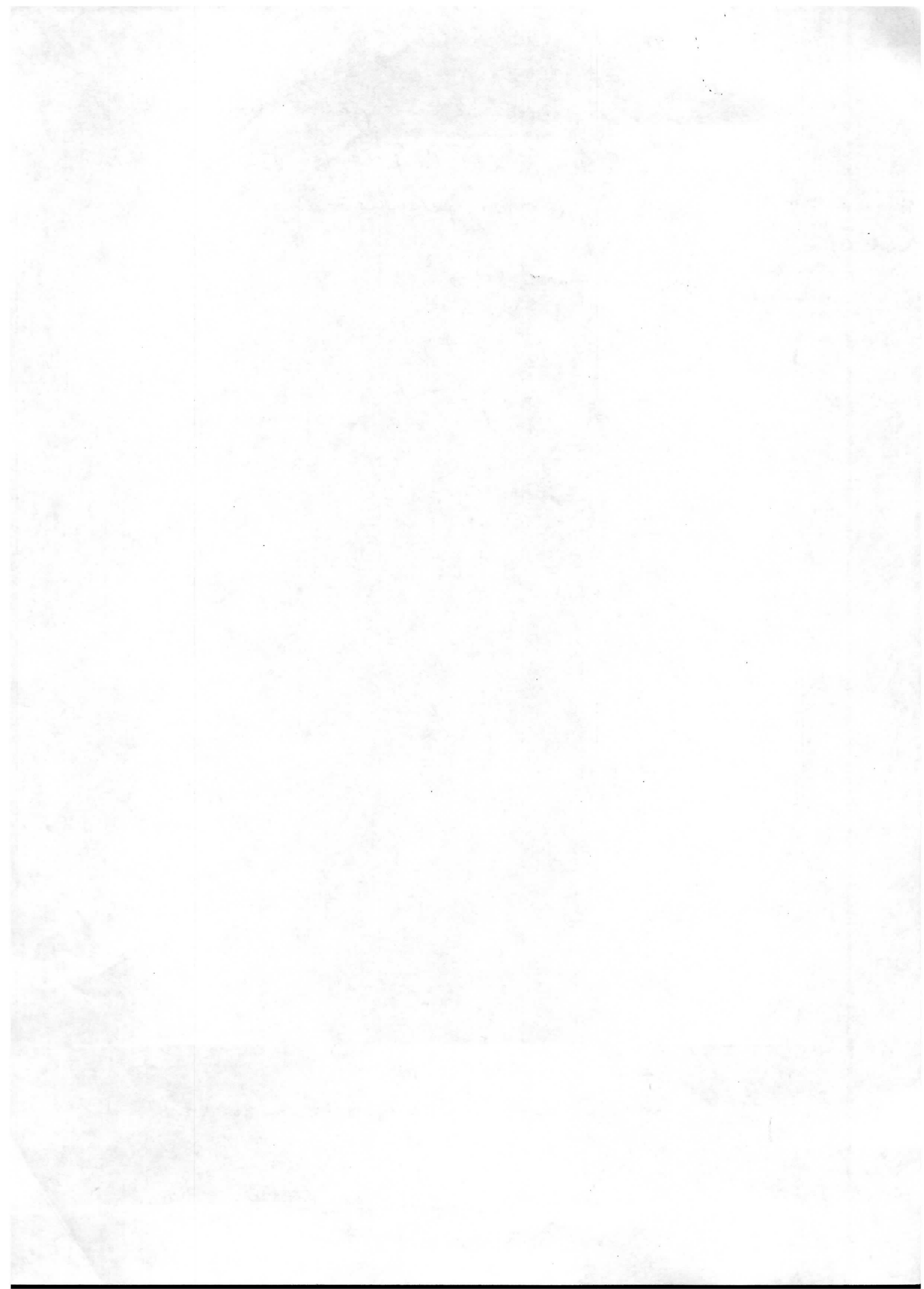
Hd E 7<sup>v</sup> - 17<sup>v</sup>

q. g r ct & <sup>8<sup>r</sup></sup> ft x b. & Qd T &  
& & f p r v = ut u

die Stone geschrieben von den Hden. die Textel selbst

Photos: 2<sup>r</sup> (Robite collection) 3<sup>v</sup> (Etica anathal)

5<sup>r</sup> (Hs mane edition) 12<sup>r</sup> (Vt qc anthon) 13<sup>r</sup> (Nempe dian)



Platons: 1<sup>o</sup>, 1<sup>v</sup> (de virtutibus p<sup>o</sup>bat. Nam), 8<sup>a</sup> (ad sanctitatem), 10<sup>v</sup> (q<sup>o</sup>e in g<sup>o</sup>a)  
 20<sup>v</sup> (ager intra te) 22<sup>a</sup> (prima virtus) 24<sup>a</sup> (Inventio virtutis) 30<sup>a</sup> (q<sup>o</sup> ea dicitur)  
 32<sup>a</sup> (q<sup>o</sup> ex cupiditate) 33<sup>a</sup> (q<sup>o</sup> tanquam) 37<sup>v</sup> (Pythag<sup>o</sup>e) 38<sup>a</sup> (causae)  
 41<sup>v</sup> (l. s. u. honestas)

Nürnberg. Melanchthon-Gymn. Buch lat. q. 36

selbe Bind. wie Buch lat q. 7

ebenfalls „Verständniß des Prof. J. Neys“

Peiriskamm. 48 Bll. 17 x 14 cm

1<sup>a</sup> Commentaria in perisora } c. XV  
 Expositio canonum

Monasterii S. Udalrici Augustae c. XVI

Hd A fol. 1<sup>a</sup> f. 1 - ? Heißt auf 1<sup>a</sup> weitgehend  
 verläßt, teilweise später Ergänzungen; A ein  
 gutes Konkrete y p m

Hd B 1<sup>v</sup> - 8<sup>a</sup> f. 16 com., ebd. f. 18 - 10<sup>v</sup> f. 1 dicubatio,  
 ebd. f. 5 dicitur - 18<sup>v</sup>

α = ε β α q; ε i H = eum ε

Konkrete:  
 Baum?

Hd C 8<sup>a</sup> f. 16 mita - f. 17 ; ad 20<sup>v</sup> f. 17 icom -  
 f. 19 contrano?  
 α ε β  
 26<sup>a</sup> f. 2 fias - modum

Hd D ~~10<sup>v</sup>~~ f. 1 brise - f. 5 matronum?

Hd E 19<sup>a</sup> - ~~20<sup>v</sup>~~ f. 17 pectoris, ebd. f. 19 Exccias -  
 α x ε = ε δ

21<sup>a</sup> f. 6, ebd. f. 10 - 17 ludie, ebd. f. 20 - 22<sup>a</sup> f. 4 est,  
 ebd. f. 10 - 12 turt, ebd. f. 16 - 24<sup>a</sup> f. 7 tantum,  
 ebd. f. 8 p<sup>o</sup> idest - 37<sup>a</sup> f. 11 ut tubercula ap<sup>o</sup> h<sup>o</sup>z  
 Stücke von andern Hden.

Hd F 21<sup>a</sup> f. 7-9, 21<sup>v</sup> f. 17 q<sup>ue</sup> - f. 19, 22<sup>a</sup> f. 4 inditum -  
abd. f. 12 propter - f. 15; abd. f. 21-22?  
d A b; d g

Hd G 22<sup>v</sup> f. 24<sup>a</sup> f. 7 dominus - f. 8 posuit

24<sup>v</sup>?

f. 24<sup>a</sup> - 25<sup>a</sup> oben am Rand lyant

Hd H 28<sup>a</sup> f. 17 - 20 actus

29<sup>a</sup> f. 7 vicia - actus

30<sup>a</sup> f. 14-16, f. 19 c. l. - f. 21?

32<sup>a</sup> f. 1, 4 facit - f. 9 (11), 21 unbruder - f. 23

33<sup>a</sup> f. 3 cam - l., f. 22 Translatu - f. 23

= fixum

Hd J 37<sup>v</sup>

Hd K 38<sup>a</sup> f. 1-2

Hd L 38<sup>a</sup> f. 3

38<sup>v</sup> leer

39<sup>a</sup> f. 1

Hd M 39<sup>a</sup> f. 2 - 48<sup>a</sup> (vermutl. auf w<sup>ol</sup> 48<sup>v</sup>, das dort  
fehlt ist fast ganz ausgelöscht) gelegentl. in andern H<sup>and</sup>.  
entwunden

41<sup>v</sup> f. 11 n<sup>un</sup>it - f. 14

45<sup>a</sup> f. 7 - 9 operare

48<sup>v</sup> First Commenten in Pechen (Hd. von f. 1<sup>a</sup>!)

gan<sup>z</sup> unten: Claudi<sup>us</sup> de statu anime (n. XIV? XV?)  
andere Hd.